



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

25. 09. 1998 / DE

FCI - Standard Nr. 108

EPAGNEUL PICARD

(Picardie-Spaniel)

ÜBERSETZUNG: Frau Michèle Schneider / Offizielle Originalsprache (FR).

URSPRUNG: Frankreich.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS: 30. 10. 1964.

VERWENDUNG: Vorstehhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 7 Vorstehhunde.
Sektion 1.2 Kontinentale Vorstehhunde,
Typ « Spaniel ».
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Stämmiger Hund, mit kräftigen und nervigen Gliedmassen. Sanfter und expressiver Ausdruck. Der Kopf wird fröhlich und stolz getragen. Sehr gut entwickelte Vorderhand.

KOPF

OBERKOPF:

Schädel: Rund und breit, deutlich betontes Hinterhauptbein; flache Schädelseiten.

Stopp: Stirnabsatz sehr schräg, aber nicht rechtwinklig.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Braun, mittelgroß, ziemlich rund.

Fang: Lang, ziemlich breit; der Nasenrücken verjüngt sich von seinem Ansatz am Oberkopf zum Nasenspiegel hin und zeigt in der Mitte eine sehr leichte Wölbung.

Lefzen: Mitteldick, ein wenig überfallend, aber nicht zu stark überhängend.

AUGEN: Farbe von dunklem Bernstein; gut geöffnet; freier und sehr ausdrucksstarker Blick.

OHREN: Ziemlich tief angesetzt umrahmt er hübsch den Kopf; schön gewelltes Seidenhaar.

HALS: Gut angesetzt; gut bemuskelt.

KÖRPER: Die Hüfthöcker liegen etwas tiefer als der Widerrist.

Rücken: Mittellang; leichte Vertiefung hinter dem Widerrist.

Lenden: Sehr gerade, nicht zu lang; breit und kräftig.

Kruppe: Ganz leicht schräg und gerundet.

Brust: Tief, ziemlich breit; deutlich bis auf Ellenbogenhöhe hinreichend.

Flanken: Flach, aber tief, wenn auch ziemlich aufgezogen.

RUTE: Nicht zu hoch angesetzt; beschreibt zwei leichte, konkave und konvexe Bogen; nicht zu lang; von schönem Seidenhaar bedeckt.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Allgemeines: Vorderläufe ganz gerade; gut bemuskelt; befranst.

Schulter: Schulterblatt ziemlich lang; eher steil; ziemlich muskulös.

Oberarm: Gut bemuskelt.

Ellenbogen: Gut gestellt.

Vorderpfoten: Rund, breit, mit eng aneinanderliegenden Zehen; mit etwas Haar dazwischen.

HINTERHAND:

Allgemeines: Hinterläufe bis zum Sprunggelenk gut befranst.

Hüften: Hüfthöcker bis zum Niveau von Rücken und Lende hervortretend.

Oberschenkel: Gerade, ziemlich lang, breit, muskulös.

Sprunggelenk: Wenig gewinkelt.

Hintermittelfuß : Gerade.

Hinterpfoten: Rund, breit, mit eng aneinanderliegenden Zehen; mit etwas Haar dazwischen.

HAUT: Ziemlich dünn und geschmeidig.

HAARKLEID

Haar: Grob und nicht sehr seidig; fein am Kopf; am Körper leicht gewellt.

Farbe: Grau getüpfelt mit braunen Platten an verschiedenen Körperregionen und am Rutenansatz; meistens mit lohfarbenen Abzeichen an Kopf und Pfoten.

GRÖSSE

Widerristhöhe: 55 - 60 cm. Für Rüden ist eine Größe bis zu 62 cm zulässig.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Kopf birnenförmig, zu schmal.
- Schädel quadratisch, schmal, kurz.
- Stop rechtwinklig.
- Nasenschwamm schwarz, spitz, eng; Spaltnase.
- Fang zu kurz, zu stark gewölbt.
- Lefzen zu dick oder zu wenig überfallend.
- Augen zu hell, zu tiefliegend, vorstehend; Schlitzaugen; böser Blick.
- Behang schmal, kurz, zu hoch angesetzt, zu sehr gekräuselt oder fehlendes Seidenhaar.
- Hals zu lang, zu schmal, zu kurz.
- Rücken zu lang, eingefallen.
- Lende zu lang, zu schmal, zu schwach.
- Kruppe zu schräg.
- Brust zu schmal, nicht genügend tief.
- Flanken rund, zu stark aufgezogen, zu tief.
- Säbelrute; Rute zu lang, zu lockig, zu hoch oder zu tief angesetzt.
- Vorderläufe ohne Fransen, dünn; Ellenbogen zu stark oder zu wenig anliegend.

- Schulterblatt kurz, zu steil, zu schräg, zu sehr nach hinten gerichtet.
- Oberarm zu dünn.
- Vorderfußwurzelgelenk überknöchelt.
- Hüfthöcker zu tief oder zu hoch liegend, zu eng aneinander liegend.
- Oberschenkel schmal, ohne Fransen.
- Sprunggelenk zu stark gewinkelt oder kuhhessig.
- Pfoten schmal, gespreizt, durchgetreten.
- Haut zu dick.
- Haar fein, seidig, gekräuselt, zu kurz.
- Zu viel braune Farbe, weiße oder schwarze Flecken.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassotypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

